BOWLING

Wissenswertes und Nützliches für Neueinsteiger

Kurzer Einblick in die Geschichte

Erstmals erwähnt wird eine ähnliche Form des heutigen Bowlings im alten Ägypten. Im Mittelalter wurde diese Sportart wahrscheinlich auch in Europa bekannt. In Amerika breitete sich zuerst das bei uns bekannte Kegeln aus, welches vor allem durch niederländische und deutsche Einwanderer in den damaligen Neuengland-Staaten verbreitet wurde. Anfangs wurde noch mit neun Kegeln auf einfachen Holzbahnen gekegelt. Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Kegeln in Amerika verboten, da es sich nach damaliger Ansicht um ein Glücksspiel handelte. Um trotzdem weiterspielen zu können, kamen einige kluge Köpfe auf die Idee, die Regeln etwas abzuändern. Unter dem Namen Bowling spielte man jetzt einfach mit zehn Kegeln, die man um den Schein zu wahren Pins nannte. Der deutsche Einwanderer Johann Thum war 1876 der erste bekannte namentlich erwähnte Bowlingsspieler. Mit der Gründung des Amerikan Bowling Congress (ABC) am 09.09.1891 wurden die ersten Regeln verbindlich festgelegt. Heutzutage ist diese Sportart genauso verbreitet wie das in Deutschland immer noch bekanntere Kegeln.

Heute ist Bowling einer der vier Wettbewerbe des Kegelsports. Außer Bowling gibt es noch die Disziplinen Asphalt-, Bohlen- und Scherenbahn, bei denen jeweils mit 9 Kegeln gespielt wird. 1929 wurde Bowling in Deutschland durch den Deutschen Keglerbund als Kegelsportart anerkannt. Die ersten Wettbewerbe fanden 1931 statt. 1936 bei der Weltmeisterschaft in Berlin gewann Deutschland die erste Goldmedaille.

Definitorisch unterscheidet sich Bowling vom Kegeln im Wesentlichen durch zwei hervorstechende Eigenschaften:

Bowling wird mit zehn Pins gespielt (Kegeln: neun Kegel)

Der Bowlingball hat für Daumen, Mittel- und Ringfinger drei Löcher, so daß sich auch die Spielweise vom Kegeln stark unterscheidet.

Begriffe

PINS	Pins sind die Kegel. Es gibt 10 Pins, die von vorne nach hinten und von links nach rechts durchnumeriert sind. (vorne die 1, links dahinter die 2, rechts hinter der 1 steht die 3, usw.)
FRAME	Mit Frame wird die aktuelle Runde bezeichnet. Ein Spiel wird über zehn Frames gespielt.
STRIKE	Trifft ein Spieler im ersten Wurf alle zehn Pins, so wird dies als Strike bezeichnet.
TURKEY	Drei Strikes in Folge.
SPARE	Ein Spare bezeichnet einen Frame, in dem der Spieler mit dem zweiten Wurf die übrig gebliebenen Pins abgeräumt hat.

Der Spielablauf

In jedem Frame werfen die Spieler nacheinander, wobei jeder Spieler zwei Versuche hat, die vorgebgebenen zehn Pins abzuräumen. Trifft er im ersten Wurf alle Pins (STRIKE), so entfällt der zweite Wurf und der nächste Spieler ist an der Reihe (Wertung siehe 3.).
Im zehnten Frame gibt es eine abweichende Regelung:
- Wirft der Spieler im ersten Wurf einen Strike, so darf er auf jeden Fall noch zweimal werfen.
- Wirft der Spieler mit dem zweiten Wurf einen Spare, so darf er auf jeden Fall noch einmal werfen.

Die Wertung der Punkte

Jeder Spieler erhält in jedem Frame die von ihm geworfenen Punkte beider Würfe. Diese werden den bisher erzielten Punkten aufaddiert. Heute muss man hierfür nicht mehr rechnen können, denn moderne Anlagen besitzen die entsprechenden graphisch unterstützten Programme.

Einige Tipps

Die Auswahl des Bowlingballes stellt für viele Anfänger ein Problem dar (übrigens nicht nur für Anfänger !). Genaue Tips kann man hier auch nicht geben, obwohl man sagen kann, daß die meisten professionelleren Bowler etwas schwerere Bälle bevorzugen. Leichtere Bowlingbälle haben die dumme Angewohnheit, nicht so viele Pins abzuräumen, so dass man ziemlich feste werfen muß. Die schwereren Bälle lassen sich dafür umso schwerer steuern. Ein Kompromiss ist also gefragt...Wenn ihr euch an eurer Bowlingbahn einen Bowlingball aussucht, gibt es zwei Kriterien die ihr beachten solltet:

1. Das Gewicht
In der Regel sind auf den Bowlingbällen Nummern abgedruckt, die das Gewicht des Balles angeben. Die Zahlen reichen von etwa 6 bis 16 lbs. Dabei handelt es sich um das Gewicht in Pfund (englisches Maß). Die ungefähren Gewichte der meißtgebrauchten Bowlingbälle könnt ihr der folgenden Tabelle entnehmen:

Nummer	Gewicht in Kg (ca.)
10	4,54
11	4,99
12	5,44
13	5,91



Nummer	Gewicht in Kg (ca.)
14	6,36
15	6,81
16	7,27

Frauen benutzen normalerweise Bowlingbälle von 10-14 lbs, Männer von 13-16 lbs.

2. Die Bohrung
Die Bohrung sollte so beschaffen sein, das eure Finger möglichst genau hineinpassen. Nehmt ihr zu enge Bohrungen, lauft ihr Gefahr, daß ihr beim Abwerfen darin stecken bleibt. Bei zu großen Bohrungen fehlt euch das nötige Feeling und der Ball entgleitet euch beim Werfen, ohne daß ihr steuern könnt. Außerdem sollten die Löcher weit genug auseinander sein (das Loch des Daumens zu den anderen beiden).

Verhaltensregeln auf der Bahn

Diese Regeln solltet ihr auf jeden Fall einhalten. Dann klappts auch mit dem Nachbarn...
Beim Bowling werden spezielle Bowlingschuhe getragen, die ihr an der Bowlingbahn gegen eine Gebühr ausleihen könnt. Die Schuhe schonen den meist empfindlichen Boden und helfen euch, den nötigen Halt beim Spiel zu bekommen. Tragt niemals Turnschuhe (auch keine Hallenschuhe) - das gibt Ärger und erhöht das Verletzungsrisiko.

Sollte Feuchtigkeit (Bier, Schweiß, etc..) auf den Boden gelangen, beseitigt diese sofort. Mit den Bowlingschuhen kann man sich nämlich sonst ganz fies auf die Fresse legen..

Technische Probleme gibt es an fast jeder Bowlingbahn ab und zu. Versucht nie, diese Probleme selber zu beheben, sondern sagt beim Personal Bescheid (Wenn kein Mechaniker rumflitzt, könnt ihr meistens auch der Bedienung oder an der Kasse bescheid sagen.).

Werft immer erst, wenn die Bahn freigegeben ist, d.h. wenn die Maschine die Pins wieder korrekt aufgebaut hat. Niemals werfen, solange der "Schieber" (oder wie immer man das aufräumende Teil vor den Pins auch nennt) nicht wieder vollständig oben ist.

Jeder Spieler sollte sich maximal zwei Bowlingbälle aussuchen, mit denen er werfen will. Unnötige Bälle sollten wieder weggeräumt werden. So vermeidet ihr Staus auf der Ballablage.

Bei etwas erfahreneren Bowlern ist es üblich, daß man wartet, bis die Spieler auf den Bahnen rechts und links geworfen haben. Erst danach wird die Bahn betreten. Da diese Regel nicht immer üblich ist (i.d.R. nur bei Vereinsspielern, Hausligen, etc...), steht es euch meistens frei, diese Regel einzuhalten. Schaut euch also um und stellt fest, ob die Nachbarbahnen das einhalten. Im Zweifelsfall nachfragen...

Nach dem Spiel solltet ihr die benutzten Bowlingbälle zurückstellen (jaja - vergessen viele eben oft...)
Fair geht vor - ein Bowlingspiel ist kein Spiel auf Leben und Tod - manchmal ist es noch wichtiger :-)). Also: akzepitiert die Leistungen der Mitspieler und/oder Gegner und bildet euch auf eure eigene Leistung nicht zu viel ein, wenn ihr mal gewonnen habt.